


## Vergleichende Bewertung der Alternativen Verkehrsentlastungswirkung (Prognose 2015)

Veränderung der Anzahl KfZ/Tag in Prozent



Ortsdurchfahrt B44 / B486	Nordumgehung ohne Ausbau Schwimmbadweg	Südumgehung
Langener Straße	-46,0%	-38,1 %
Westendstraße	-55,9 %	-56,7 %
Rüsselsheimer Str.	-54,1 %	-47,4 %
Gärtnerweg	-19,5 %	-34,5 %
Gerauer Str.	-15,7 %	-42,6 %

Die im Erläuterungsbericht genannten (1992 geschätzten) Entlastungszahlen sind falsch:  
-25 bis -40 %                      -50 bis -70%

Sie werden in der Verkehrsuntersuchung der gleichen Unterlage widerlegt.

## Vergleichende Bewertung der Alternativen Kosten + Zeit bis zur Fertigstellung



### Nordumgehung

- geschätzte Kosten  
**4-7 Mio €**  
Änderung an Kreuzungen  
300 m Lärmschutz  
Ausbau Schwimmbadweg
- Zeit bis zur Fertigstellung  
**max. 1 Jahr ohne Ausbau  
Schwimmbadweg**  
kein Planfeststellungsverfahren erforderlich

### Südumgehung

- geplante Kosten  
**26,399 Mio €**  
**Kosten werden wahrscheinlich  
noch wesentlich höher**
- Zeit bis zur Fertigstellung  
**6 bis 10 Jahre**  
(wenn Genehmigung erfolgt)  
2 - 6 Jahre bis Genehmigung  
+ 2 Jahre Umsiedelung  
+ 2 Jahre Bauzeit

## Vergleichende Bewertung der Alternativen Umwelt



### Nordumgehung

- Ist schon gebaut
- Zusätzlicher Lärmschutz ist erforderlich (300 m)

### Südumgehung

- Abschneiden Frischluftzufuhr + Naherholungsgebiete durch Damm und Lärmschutzwall
- Zerstörung von Landschaft und Lebensraum vieler streng und besonders geschützter Arten
- Gefährdung der Trinkwasserversorgung von Mörfelden-Walldorf
- Zunehmende Hochwassergefahr

## Vergleichende Bewertung der Alternativen Ergebnis

Nordumgehung **7 : 2** Südumgehung



Entlastung



Kosten + Zeit



Umwelt

### Erläuterungsbericht Kapitel 3.2.1 Ausbau der Nordumgehung (S. 13):

„Aufgrund des sehr geringen Flächenverbrauches durch die Nutzung vorhandener Straßenzüge bedingt diese Variante relativ geringe und ausgleichbare Eingriffe in den Naturhaushalt. Im Vergleich zu allen anderen Varianten stellte sie damit aus Umweltsicht mit Abstand die günstigste Lösung dar. Der Eingriff beschränkt sich weitgehend auf den Ausbau des Schwimmbadweges; die damit verbundenen Eingriffe sind ausgleichbar.“